

Nell-Breuning-Haus installiert Ladesäulen

Das Bildungszentrum unterstützt die Elektrifizierung des Individualverkehrs in der Städteregion Aachen.

HERZOGENRATH „Die Verkehrs- und Energiewende braucht Bündnispartner, um vor Ort voranzukommen“, sagt Dr. Manfred Körber, Leiter des Nell-Breuning-Hauses

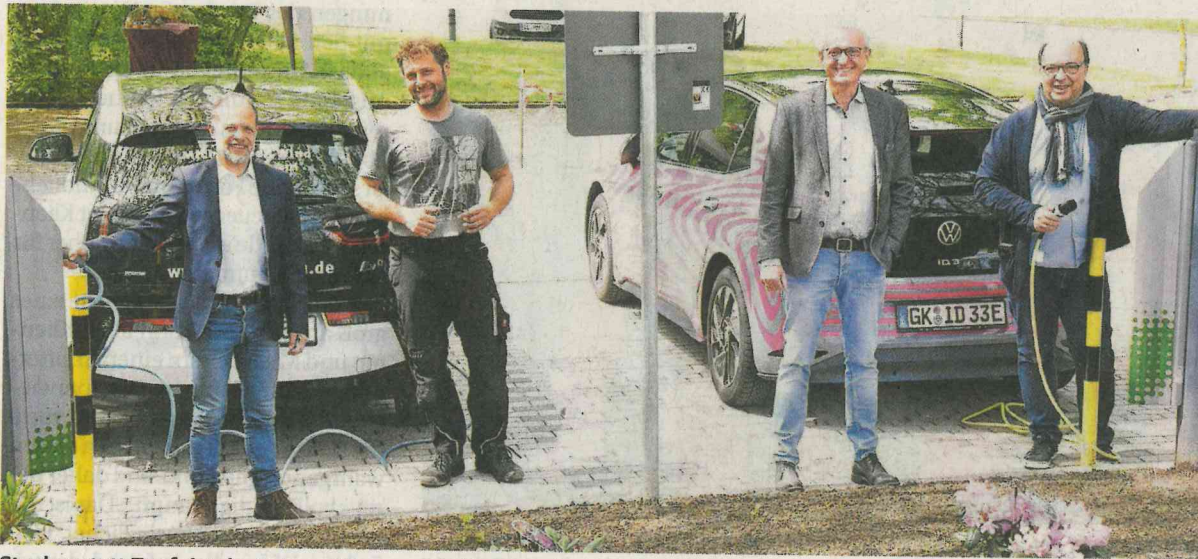
in Herzogenrath. Das Nell-Breuning-Haus ist jetzt so ein Partner, es hat gleich vier öffentliche Ladesäulen installiert. Das Bildungszentrum unterstützt so die

Elektrifizierung des Individualverkehrs in der Städteregion Aachen.

Zur ersten „Saftentnahme“ war den Verantwortlichen des Nell-Breuning-Hauses der Stolz

aus den Gesichtern zu lesen. Neben dem Hausherrn Körber waren auch Bereichsleiter Rainer Reißmayer sowie Martin Holtgrewe als Vertreter des Ökostromanbieters Naturstrom AG aus Düsseldorf und René Pätzold vom Unternehmen „e-mobility Ladekonzepte“ aus Speyer bei der Inbetriebnahme der ersten beiden von insgesamt vier Ladesäulen zugegen. Für „Naturstrom“ habe man sich „nach intensivem und langem Suchen als geeigneten strategischen Partner“ entschieden. Reißmayer: „Wir wollen nicht nur Ladesäulen betreiben, sondern auch unser Haus weiter energetisch modernisieren.“ Das nächste Projekt lässt in dieser Hinsicht bereits grüßen. Das Dach des Nell-Breuning-Hauses wird mit einer Photovoltaik-Anlage versehen.

Insgesamt 40.000 Euro kosten die vier Ladestätten. Von dieser Summe werden 24.000 Euro vom Land NRW gefördert. (mali)



Stecker statt Zapfpistole: Rainer Reißmayer und Dr. Manfred Körber (v.r., beide Nell-Breuning-Haus) sowie Martin Holtgrewe und René Pätzold (v.l.) auf dem Parkplatz des Nell-Breuning-Hauses.

FOTO: SIEGFRIED MALINOWSKI